

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1912

137 (14.6.1912)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M. 10 S.
Im Reichsgebiet 1 M. 35 S. ohne Bestellgeld.
Erlaubungsgeld: Die viergespaltene Zeile
oder deren Raum 9 S., Reklamezeile 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Düps,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 137.

Freitag den 14. Juni 1912.

83. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

△ Durlach, 14. Juni. Bezirksrats-
sitzung vom 12. Juni. Die Erlaubnis zum
Wirtschaftsbetrieb wurde erteilt dem Koch
Karl Josef Specht für die Realgastwirtschaft
zum „Badischen Hof“ in Jöhlingen, dem
Wegzer Karl Volk für die Realgastwirtschaft
zur „Krone“ in Jöhlingen, dem Zimmermeister
Karl Volk für die Schankwirtschaft mit Brannt-
weinschank im Hause Hauptstraße Nr. 126 in
Jöhlingen. Abgewiesen wurde das Gesuch des
Bäckers Friedrich König in Durlach, Haupt-
straße Nr. 24, um Erlaubnis zum Betrieb
einer Kaffeewirtschaft in Durlach. Dem Mühlen-
besitzer Christian Lichtenfels in Grödingen
wurde die Frist für die Erhöhung seines Stau-
wehres in der Pfingst um ein Jahr verlängert
und der Firma Gebr. Vetter in Langenstein-
bach die Genehmigung zur Vergrößerung des
Brennofens und zur Erbauung von 6 Trocken-
kammern in der Dampfsiegelei erteilt.

△ Karlsruhe, 13. Juni. Die Karls-
ruher Abteilung des Deutschen Frauen-
vereins vom Roten Kreuz für die Kolonien
veranstaltete letzter Tage im Stadt-
garten ein Rosenfest, das einen Reinertrag
von 2000 M. ergab, wobei der Verkauf von
Rosen allein 1100 M. einbrachte. Erst kürzlich
konnte der bad. Landesverband bis zum Schlusse
des Geschäftsjahres für die allgemeinen Ver-
einszwecke 14 000 M. nach Berlin abliefern.

△ Karlsruhe, 13. Juni. Am 30. ds.
Mts. kommen hier die vom Karlsruher
Fußballverein veranstalteten 7. inter-
nationalen olympischen Spiele zum
Austrag.

△ Pforzheim, 13. Juni. In Gutingen
stürzte die an einem Arm und Fuß gelähmte
11jährige Tochter des Malers Klüber in den
Mühlkanal und ertrank. Obgleich alsbald Hilfe
zur Stelle war, konnte das Mädchen nur als
Leiche ans Land gebracht werden.

△ Rastatt, 13. Juni. Am letzten Sonn-
tag erschoss sich hier der Unteroffizier D.
Schulz von der 7. Kompanie des Infanterie-
Regiments Nr. 40 mit seinem Dienstgewehr,
während die Mannschaft in der Kirche dem
Gottesdienste anwohnte. Ueber die Ursache des
Selbstmords liegt bestimmtes nicht vor.

△ Baden-Dos, 13. Juni. Prinz Max
unternahm heute vormittag mit einigen Mit-
gliedern der 1. Kammer eine Fahrt im Be-
pelinluftschiff „Schwaben“.

△ Bühl, 13. Juni. Ueber das Obstjahr
1912 für Bühl und Umgebung wird dem
„Landwirtschaftl. Wochenbl.“ u. a. geschrieben:
Sämtliche Stein- und Kernobstsorten hatten
fast überreichen Fruchtansatz zu verzeichnen,
desgleichen auch die Reben, sodaß eine Voll-
ernte zu erwarten war. Leider sollten diese
Hoffnungen in der Nacht vom 3. auf 4. Feb-
ruar beim Steinobst zerstört werden. Die in
dieser Nacht herrschende Kälte vermochte aber
dem Kernobst keinen Schaden zuzufügen.
Umsomehr jedoch erlitten die Birnensorten und
Frühäpfel in ihrer vollen Blüte in der Nacht
vom 4. auf 5. März, als der zweite Frost
einbrach, eine totale Vernichtung, während die
Spätäpfel ohne jeden Schaden davorkamen.
Der verurteilte Schaden in Bühl und Um-
gebung allein dürfte wohl über 1 Million
betragen, was für die Bevölkerung einen
enormen Verlust bedeutet, da dieselbe bekannt-
lich größtenteils Obstbau betreibt. Die Kälte-
grenze hatte annähernd eine Höhe von 250 m
erreicht, bis zu welcher Grenze fast alles er-
froren ist. Ueber jener Grenze jedoch stehen
sowohl Stein- und Kernobst als auch die
Reben noch in voller Pracht.

Freiburg i. B., 13. Juni. Der deutsche
Botschafter Frhr. v. Marschall, der seit
acht Tagen auf seinem Stammgut Neuers-
hausen weilte, ist gestern nach Berlin ab-
gereist, um alsdann seinen Posten in London
anzutreten.

† Todtnau, 13. Juni. [Postkuriosum.]
Eine Postkarte, welche am 15. September
1883 hier in Todtnau zur Post gegeben und
nach Köln adressiert war, kam nun am 30. Mai
1912 als unbestellbar wieder zurück. Die
Karte brauchte also über 29 Jahre, um den
Abiender wissen zu lassen, daß seine darauf
enthaltene Nachricht nicht an den Mann zu
bringen war. Wo sich die Karte in dieser
langen Zeit herumgetrieben hat, ist nicht er-
mittelt.

Deutsches Reich.

Leipzig, 13. Juni. Vor dem 2. und
3. Strafsenat des Reichsgerichts begann heute
vormittag der Spionageproß gegen den
Biehhalter Eduard Napoleon Barbier aus
Warschau, der sich im Juli v. Jz. in der
Gegend von Lück des Landesverrats im Sinn
der §§ 3-6 des Spionagegesetzes schuldig ge-
macht haben soll. Es sind 19 Zeugen und
Sachverständige erschienen. Die Öffentlichkeit
ist für die gesamte Dauer des Prozesses, der
voraussichtlich zwei Tage in Anspruch nehmen
wird, ausgeschlossen.

* Halle a/S., 13. Juni. Vor mehreren
Tagen entfernte sich der Schauspieler und
Schriftsteller Friedrich Goetze (Pseudonym
Heinz de Bote) zu einem Spaziergang, von
dem er nicht zurückkehrte. Da er mehrere
tausend Mark bei sich trug, wird ein Ver-
brechen befürchtet.

Lauscha (Sachsen-Meiningen), 13. Juni.
Die Lauschaer Zeitung teilt mit, daß sich auf
ihrer Redaktion ein Mann eingefunden habe,
der sich als den Schuhmacher Wilhelm
Voigt bezeichnete, der, wie dieser Tage ge-
meldet, in einem Londoner Hospital gestorben
sein sollte. Papiere hatte der Mann nicht bei
sich. Die Polizei ist damit beschäftigt, festzu-
stellen, ob die bezeichnete Persönlichkeit tat-
sächlich mit dem Wilhelm Voigt, dem Haupt-
mann von Köpenick, identisch ist.

Köln, 13. Juni. Heute morgen kurz nach
5 Uhr ereignete sich auf dem Düsseldorfser

Feuilleton.

7)

Um Ehre und Liebe.

Roman von Fanny Stöckert.

(Fortsetzung)

„Sie sind jedenfalls des Försters Töchterchen
aus dem Dorfe, nicht wahr?“ fragte die Dame.

„Nein,“ entgegnete Magda, „mein Vater
ist Professor und Direktor der Ackerbauschule
dort drüben.“

„So, so,“ entgegnete die Dame, „nun, so
will ich Ihnen auch sagen, wer ich bin. Ich
heiße Gabriele und bin Opernsängerin am
Königlichen Opernhaus.“

„Eine Sängerin!“ rief Magda erregt;
„Sie singen Opernarien, Fidelio, die Agathe,
die Euryanthe, Sie singen im Opernhaus?“

„Nun ja, im Opernhaus und haben Sie
etwas dagegen? Aber woher kennen Sie
diese Opern? Waren Sie öfters in einer
größeren Stadt?“

„Nein, niemals,“ erwiderte Magda, „ich
sah noch nie eine Oper, es wird wohl ein un-
erfüllter Wunsch bleiben. Mein Vater würde
es nie gestatten, daß wir ein Theater besuchen.
Ich wüßte auch kaum etwas davon, wenn mir
Herr Bernhardt, mein Musiklehrer, nicht alles

mit den lebhaftesten Farben beschrieben und
dadurch die Sehnsucht in mir wachgerufen,
auch einmal hinauszukommen in die Welt.
Er hat auch meine Stimme ausgebildet und
einzelne Partien aus verschiedenen Opern mir
eingeübt. Er sagt, es erinnere ihn an alte,
schöne Zeiten, wenn ich die Lieder singe.“

„Aber der Herr Vater, was sagt er zu
solcher weltlichen Musik,“ fragte die Sängerin.

„Ach, das ist es eben,“ entgegnete Magda
traurig, „er mag nichts davon hören, er zieht
so enge Schranken um uns. Meine Schwester
empfindet es nicht, sie ist glücklich und zu-
frieden in ihrem engen Wirkungskreis, während
ich des ewigen Einerlei so müde, so über-
drüssig bin.“

„Aber mein Gott, warum entweichen Sie
nicht? Warum sprengen Sie nicht diese ent-
setzlichen Fesseln? Alle großen Schauspieler
sind ihren Eltern davongelaufen, Sänge-
rinnen haben das vielleicht weniger getan,
denn viele Eltern, wenn sie eine schöne Stimme
bei ihren Kindern entdecken, lassen dieselbe
ausbilden, solche Stimme ist ja ein Kapital,
welches glänzende Zinsen trägt. Es ist reizend,
so heimlich davon zu gehen; ich hätte es nicht
nötig, meine Mama war selbst Sängerin und
hat meine Stimme ausgebildet; aber das
weiß ich, hätte meine Wiege hier in diesem

abgelegenen Dorfe gestanden, ich wäre längst
davongeflogen. Keine Macht der Welt hätte
mich zu fesseln vermocht und hätte ich zehn
fromme Gouvernanten zu Hüterinnen gehabt.
Kommen Sie mit mir, Sie Kind des Waldes;
ich lese es in Ihren Augen, da liegt eine ganze
Welt von Sehnsucht. Es ist die Vorsehung,
die mich in diese Waldeinsamkeit verschlagen,
damit ich Sie erlöse, befreie aus diesen engen
Schranken, die ein grundloses Vorurteil um
Sie zogen.“

„Mein Vater ist gut, er liebt mich herz-
lich, er will gewiß nur mein Bestes,“ sagte
Magda verwirrt und blickte ratlos auf ihre
schöne Nachbarin.

Diese glänzende Erscheinung aus der ihr
fremden Welt hatte so etwas unendlich Be-
strickendes, und als dieselbe jetzt mit ihrer
weichen Hand Magda die Locken aus dem er-
rötenden Antlitz strich und mit ihrer melo-
dischen Stimme sie weiter zu überreden suchte,
da neigte sich ihr junges schwärmerisches Herz
mehr und mehr zu der schönen Verführerin.

„Denken Sie, ich sei eine Fee,“ plauderte
dieselbe weiter, „die nur alle hundert Jahr
erscheint. Schlagen Sie das Glück aus, welches
Ihnen die Fee jetzt bietet, dann kommt es nie
wieder zu Ihnen, dann mögen Sie hier an
Langeweile sterben, ohne je die schöne Welt

Röhren- und Eisenwalzwerk ein schwerer Kesselerplosion, wobei zwei Arbeiter sofort getötet und zwei andere schwer verletzt wurden. Das Dach des Kesselhauses wurde zertrümmert und der Kessel 50 Meter weit von seinem Standort weggeschleudert; die Ursache der Explosion konnte noch nicht festgestellt werden, jedenfalls aber liegt eine Nachlässigkeit in der Bedienung des Kessels nicht vor.

München, 13. Juni. In Bayern herrschte gestern ein heftiges Unwetter, das großen Schaden anrichtete. An mehreren Stellen zündete der Blitz. Der Bahnverkehr erlitt teilweise Unterbrechungen.

* Stuttgart, 13. Juni. Die 2. Kammer hat heute zum 2. Male die Aufhebung der Tierärztlichen Hochschule beschlossen.

Oesterreichische Monarchie.

Wien, 13. Juni. Wie das Wien. Tgbl. aus Krakau meldet, schlug der Blitz in die Kapelle des Dorfes Krywazka, in der Nähe von Krakau, während des Gottesdienstes, 4 Personen wurden getötet, 6 schwer und 2 leicht verwundet.

Holland.

* Amsterdam, 14. Juni. Die Stadt beabsichtigt den Ausbau der Hafenanlagen, sowie des Nordsekanals mit einer Schleuse bei IJmuiden. Die Kosten werden auf 48 Millionen geschätzt.

England.

* London, 13. Juni. Die Ernennung des Obersten Seely zum Kriegsminister ist gestern amtlich bekannt gegeben worden.

Italien.

Rom, 13. Juni. Ueber das Befinden des Papstes werden erneut beunruhigende Gerüchte laut.

Rußland.

* Moskau, 13. Juni. Unter außerordentlichen Feierlichkeiten fand gestern die Enthüllung des Denkmals Kaiser Alexander III. statt.

Petersburg, 13. Juni. Bei Scharfschießübungen einer Infanterie-Abteilung bei Jassa wählte der Hauptmann die Schießrichtung so unglücklich, daß ein vorbeifahrender Dampfer mit Kugeln überschüttet wurde. Sechs Passagiere wurden getötet, elf schwer verletzt.

Türkei.

* Konstantinopel, 14. Juni. Im Geschäftsviertel von Galata wütete gestern ein Brand, dem 6 große Häuser zum Opfer fielen und eine Anzahl anderer beschädigt wurden. 6 Personen erlitten schwere Verletzungen. Der Schaden ist sehr bedeutend.

Amerika.

* New-York, 14. Juni. Das deutsche Besuchsgechwader hat gestern unter dem donnernden Abschiedsalut der amerikanischen Kriegsschiffe und der Hafenforts in Anwesen-

heit jubelnder Massen die Heimreise angetreten. „Evening News“ betont die großen Errungenschaften der Deutsch-Amerikaner, die dennoch ihre nationale Eigenart beibehalten hätten.

* Augusta, 13. Juni. In Georgia und Südkarolina wurden heftige Erdstöße wahrgenommen.

Italienisch-türkischer Krieg.

* Konstantinopel, 14. Juni. Die den ausgewiesenen Italienern gewährte Fristverlängerung läuft am 18. Juni abends ab.

* Saloniki, 14. Juni. Die Polizei begann gestern mit der zwangsweisen Entfernung derjenigen italienischen Staatsbürger, welche keine behördliche Erlaubnis zum Aufenthalt in der Türkei besitzen. Die Ausgewiesenen wurden von der Polizei an Bord eines nach Griechenland fahrenden Dampfers geschafft. Sie mußten den größten Teil ihrer Habe verkaufen, um das Reisegeld aufbringen zu können.

Badischer Landtag.

Karlsruhe, 13. Juni. Die II. Kammer führte heute die Beratung des Eisenbahnbudgets zu Ende. Abg. Pfeifferle (ntl) erstattete zunächst Bericht über die mit dem Titel Betriebsmittel zusammenhängenden Positionen, worauf Abg. Willi (Soz.) einen Antrag begründete, dahingehend, daß Lieferungen nur an solche Firmen vergeben werden sollen, welche das Koalitionsrecht achten und in deren Betrieb annehmbare Lohn- und Arbeitsbedingungen (Tarifverträge) bestehen. Finanzminister Rheinboldt erörterte die Schwierigkeiten, die mit der Durchführung des Antrags verknüpft seien. Das Koalitionsrecht werde durch die §§ 152 und 153 G.D. geschützt. Darüber hinausgehen habe die Regierung kein Recht. Die Abgg. König (ntl) und Behner (Ztr.) erklärten, daß sie grundsätzlich das Koalitionsrecht gewahrt und den Abschluß von Tarifverträgen gefordert wissen wollten. Sie müßten aber den Antrag wegen seiner Konsequenzen ablehnen. Abg. Kolb (Soz.) verwies auf die Praxis, die Städte und betonte, daß es den Antragstellern lediglich um die Bekämpfung der Schmutzlokalen zu tun sei. Abg. Vogel (fr. Vp.) trat dem Vorredner bei. Der Antrag wurde schließlich auf Antrag Rehmans (ntl) an die Budgetkommission zurückverwiesen. Die angeforderten Summen für die Beschaffung von Betriebsmitteln (Lokomotiven, Personen- und Güterwagen u.) fanden Genehmigung. Ferner erklärte das Haus sein Einverständnis mit der Denkschrift der Regierung, worin diese die versuchsweise Einführung von Triebwagen auf gewissen Strecken vorschlägt. Sodann wurden die Ausgaben für die Bahnhofserweiterung

Weinheim und den Bahnhofsbau Friedrichsfeld, sowie die Einnahmen des Baubudgets erledigt. Das Haus stimmte nach lebhafter Debatte einem Zentrumsantrage zu auf Drucklegung des Vertrages, welcher mit der Stadt Karlsruhe wegen des freiwerdenden Bahnhofsgeländes abgeschlossen wurde. Es soll dadurch ermöglicht werden, den Vertrag nebst Plänen allen Abgeordneten zur Kenntnis zu bringen. Vonseiten des Ministers war erklärt worden, daß es sich hier um ein Tauschgeschäft handle, bei dem der Vorteil mehr auf Seiten des Staates liege.

* Karlsruhe, 13. Juni. Die zur Beratung der zahlreichen Beamtenpetitionen von der 2. Kammer eingesetzte besondere Beamtenkommission hat nach der „Straßb. Post“ beschlossen, zu beantragen, das Klassensystem, das namentlich bei den mittleren Beamten so viel Widerspruch erfahren hat, abzuschaffen. Nach dem genannten Blatt wird darauf die Regierung aber wohl nicht eingehen, denn sie hat im Landtag schon wiederholt erklärt, daß sie eine Aenderung der Beamtengesetzgebung, die erst im Jahre 1908 eine durchgreifende Neubearbeitung erfahren hat, nicht schon jetzt wieder vornehmen werde.

Volkschauspiel Detigheim.

Von der Spielleitung wird uns geschrieben: Mit dem nächsten Sonntag, 16. Juni, wird das Naturtheater in Detigheim seine diesjährige Spielperiode eröffnen. Die Probe am letzten Sonntag hat den Beweis erbracht, daß das Volkschauspiel Detigheim mit „Elmar“ der Öffentlichkeit ein volles Ersatzstück für „Tell“ bieten wird.

Die Massenbesen, die dem Detigheimer Schauspiel sein großes Gepräge geben, sind noch viel reicher ausgebaut wie beim „Tell“ und vermöge ihrer vielseitigen Handlung von imposanter Wirkung. Durch keine Zwischenstücke und prächtige Gesänge sind die einzelnen Szenen geschickt ineinander geflochten, so daß der Besucher die Handlung förmlich miterlebt.

Eine eingehendere Schilderung über das Spiel selbst sei berufener Feder überlassen, doch kann heute schon jedem Spielbesucher ein voller Genuß in Aussicht gestellt werden.

Welcherlei Wertschätzung sich das Volkschauspiel Detigheim allenthalben erfreut, beweist der Umstand, daß die beiden Kammern der Landstände und die G. V. H. Regierung Vertreter dem Spiel am Mittwoch, 19. Juni, die Ehre ihres Besuches geben. Das Spiel wird aber auch an diesem Spieltag der Allgemeinheit zu den üblichen Preisen zugänglich sein und werden hierfür jetzt schon Karten bei den Vorverkaufsstellen abgegeben.

Wer mit dem Spiel auch die Schönheit der Szenerie und der Natur in vollem Um-

gesehen zu haben. Sie müssen sich das alles nicht so schlimm denken. Wir wollen die Ihrigen nicht weiter beunruhigen, von der nächsten Bahnstation depressivere ich, daß Sie sich in guter Gesellschaft auf Reisen begeben haben. Und wenn Sie es nicht aushalten bei uns, oder Ihre Stimme, Ihr Talent ist nicht ausreichend für die Bühne, dann bringe ich Sie wohlbehalten wieder hierher. Ich halte es aber für meine Pflicht, ein Talent, das hier verkümmert, zu retten. Meine Mama wird ganz mit mir einverstanden sein und Ihre Stimme dann weiter ausbilden.“

„Wenn ich nur Herrn Bernhards um Rat fragen könnte,“ wagte Magda noch schüchtern einzuwenden.

„Aber Kind, sagt es Ihnen nicht eine innere Stimme, was Sie tun sollen?“ rief die Sängerin lech. „Hier ist kein Besinnen mehr möglich, nur ein schneller Entschluß. Ich höre jetzt den Wagen, mein Kutscher kommt. Er wird uns nun hoffentlich in der rostigsten Laune weiterbefördern und sein gräßliches Fluchen lassen. Kommen Sie, es ist ja nur ein Versuch, Sie können zu jeder Zeit wieder zurück. In acht Tagen beginnt die Opernsaison, da sollen Sie dann wenigstens erst einmal eine Oper hören.“

Magda war leichenblau geworden, sie rang

sichtlich mit einem Entschluß. Eine Oper sollte sie hören, der heiße Wunsch langer Jahre sich erfüllen.

„Und wenn Sie jetzt das Glück zurückweisen, dann kehrt es nie wieder,“ hatte die melodische Stimme so bestimmt gesagt. Nein, nein, sie konnte es nicht zurückweisen, es winkte gar zu lockend, zu verführerisch. Es war ihr Schicksal, sie mußte folgen. Die Jugend mit all ihren schwärmerischen Hoffnungen, sie wollte ihr Recht haben am Leben.

Aber Magda stand doch noch zögernd und unentschlüsselt vor der Sängerin. Da erhob sich diese plötzlich und sagte: „Nun, mein liebes Fräulein, so ganz in das Blaue hinein und nur auf Ihre Vorliebe für die Musik und die Oper hin wollen wir den Versuch doch nicht machen, denn, streng genommen, weiß ich noch gar nicht, ob Sie singen können. Singen Sie mir, bitte, jetzt einmal sofort ein Lied oder den Anfang einer Arie vor!“

Einige Augenblicke sammelte Magda ihre geistigen Kräfte und dann klang die wunderbare Fidelio-Arie, die Bernhards mit ihr sorgfältig einstudiert hatte, voll und rein aus ihrem rostigen Munde.

Die Sängerin horchte betroffen auf und dann rief sie entzückt aus:

„Sie haben ohne Zweifel eine große, herr-

liche Stimme, Fräulein, und ich glaube, ich tue ein gutes Werk für die Kunst, wenn ich Sie mit in die Residenz nehme, wo Sie eine Oper sehen und hören und unserem Direktor vorsingen können. Es ist die Zeit einer großen Entscheidung an Sie herangetreten, und jetzt schlägt die Schicksalsstunde. Wollen Sie mit mir kommen, so holen Sie sich jetzt rasch die nötigsten Sachen aus dem Hause und schlüpfen dort unten an der Waldecke in meinen Wagen. Das übrige wird sich finden, und ich hoffe, daß Ihnen und mir auch der Herr Vater verzeihen wird, wenn er von der Direktion der Hofoper ein Schreiben bekommt, daß seine Tochter ein gutes Engagement am königlichen Opernhaus gefunden hat.“

„Ich folge Ihnen, Fräulein, ich vertraue Ihnen,“ flüsterte Magda, „in einer Viertelstunde bin ich an der Waldecke. Sie verzeihen doch, wenn ich nur das nötigste mitnehme.“

„Schon gut, mein liebes Kind,“ nickte die Sängerin, und bald war Magda verschwunden.

Freilich öfter tauchte das erste Antlitz ihres Vaters vor Magdas Blicken auf, aber er hatte ja Elise, die ihn pflegte, die für ihn sorgte, tröstete sie sich, und andere große Zukunftshoffnungen und bunte Bilder verdrängten bald alle Bedenken.

(Fortsetzung folgt.)

fang genießen will, veräume nicht, das Spiel gleich bei Beginn zu besuchen, wo sich alles noch in neuer Pracht darbietet.

Sport.

Durlach, 13. Juni. Bei dem am Sonntag den 9. Juni in Bruchsal abgehaltenen Gaufest des Mittelbadischen Athletenvereins konnte der 1. Kraft-Sport-Verein Durlach bei schwerer Konkurrenz folgende Preise erzielen: Im Stämmen, Zweikampf, Mittelgewicht: Max Hummel 4. Preis (silb. Medaille und Dipl.), Samuel Sauter 5. Preis (Kranz und Dipl.), Karl Fabry 8. Preis (Diplom). Im Ringen, Mittelgewicht: Ernst Krebs 1. Preis (gold. Medaille und Dipl.), Gustav Meier 2. Preis (silb. Medaille und Dipl.), Samuel Sauter 3. Preis (silb. Medaille und Dipl.), Friedrich Rüd 10. Preis (Dipl.). Im Ringen, Leichtgewicht: Willibald Adler 1. Preis (gold. Medaille

und Dipl.). Der Verein blüht stolz auf seinen Erfolg bei diesem Wettkampf, zumal derselbe in den 4 Klassen beim Ringen in 2 Klassen als 1. Sieger hervorging, und rufen wir den preisgekrönten Mitgliedern ein kräftiges „Kraft Heil“ zu.

Schöffengericht Durlach. Ergebnis der Schöffengerichtssitzung vom 12. Juni 1912: 1) Johann Georg Fahnacht von Mindersbach wegen Körperverletzung: 10 M. Geldstrafe evtl. 2 Tage Gefängnis. 2) Ernst Winkler, Gustav Adolf Schäfer, Emil Müller und Karl Dittler von Wisserdingen wegen Körperverletzung: Ernst Winkler 3 Wochen Gefängnis, Gustav Adolf Schäfer 4 Wochen Gefängnis, Emil Müller 2 Wochen Gefängnis, Karl Dittler 1 Woche Gefängnis. 3) Friedrich Fuchs von Wüchbach wegen Körperverletzung: 3 Tage Gefängnis.

Vorzügl. Resultate

hat die Verf.-Bank „Arminia“ in München wieder

zu verzeichnen. Der Neuzugang betrug im Jahre 1911 insgesamt 154 775 Versicherungen mit M. 63,447,226 Verf.-Summe und der Gesamtbestand hob sich auf 251,694 Policen über M. 224,621,000 Kapital. Das Gesamtvermögen ist auf M. 63,272,745 angewachsen und unter anderem in M. 45,815,000 erstgestellten Hypotheken und M. 3,834,000 Grundbesitz angelegt. Auch das finanzielle Ergebnis mit einem Ueberschuß von M. 1,200,915 (gegen M. 805,984 im Vorj.) beweist die anhaltende günstige Entwicklung der Bank, die ihren Versicherten seit Bestehen bereits 25 1/2 Millionen M. ausbezahlt hat. In gleicher Weise empfehlen die „Arminia“ ihre rationellen, zum Teil ganz neuen Versicherungsformen, über die man sich aus den gratis erhältlichen Prospekten unterrichten kann. An Hand derselben vermag jedermann die gerade für ihn passendste Versicherung leicht auszuwählen.



Tel. Karlsruhe
Nr. 3279.

Tel. Durlach
Nr. 32.

Apfelgold

Das beste moussierende Apfelweingetränk.

Erhältlich in allen besseren Geschäften der Lebensmittelbranche oder direkt durch die alleinigen Fabrikanten:

Brauerei Eglau Durlach.

Tiefbauarbeiten zur Erstellung des Güterbahnhofs Durlach nach Finanzministerialverordnung vom 3. I. 07 öffentlich zu vergeben. Arbeitsumfang: 11 000 cbm Erdbewegung, 5200 cbm Gleisbeschotterung, Legen von 5000 m Gleis und 26 Weichen, 4950 m Steinzeugentwässerungen, 12 800 qm Straßenbefestigung, 1155 m Rinnenpflaster. Pläne und Bedingnißheft auf unserem Geschäftszimmer, Auerstraße 11, zur Einsicht. Kein Versand nach auswärts. Angebote — Vordrucke dazu auf unserem Geschäftszimmer — mit der Aufschrift „Tiefbauarbeiten für Güterbahnhof“ spätestens bis Donnerstag, 20. VI. 12, vorm. 10 1/2 Uhr, verschlossen und postfrei bei uns einzureichen. Zuschlagsfrist 3 Wochen. Durlach den 3. VI. 1912. Gr. Bahnbauinspektion.

Abbruch.

Von heute an sind von der Schafschauer Pflanzstraße 50 in Durlach Bauholz (16 m lange Balken), Bretter, Türen, Postamentsteine, Mauer- und Backsteine, Eichenpfosten, 25/25 stark, circa 30 000 gewöhnliche u. Falzziegel und Brennholz billig abzugeben. Näheres auf der Abbruchstelle und durch die Unternehmer Rotheis-Mühlburg und Gebr. Griesinger-Eggenstein.

Stachelbeeren,

grüne, großfrüchtige, zum Einmachen, per Pfd. 20 S. Ettlingerstraße 77.

Junges Mädchen sucht bei anständigen Leuten tagsüber Beschäftigung. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Eine Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör in freier Lage auf 1. Oktober zu vermieten Ettlingerstraße 59.

Café Berghausen z. weissen Rössl
an der Hauptstrasse nach Grötzingen gelegen.

Alkoholfreies Restaurant.

Eigene Konditorei. Vorzügl. Kaffee, Tee, Chocolate. Fremden-Pension. Zimmer von 3 Mark an. Dorfelder Billard.



Einkochapparate

verzinkt, verzinkt u. emailliert, sowie sämtliche Gläser in bekannter Güte mit 5% Rabatt.

Waldem. Kuttner,
Haus- u. Küchengeräte,
Blumenstrasse 15.
Telephon 27.



Spezial-

Schirme
Drehstler-

Rappenstrasse 2

Durlach
Sonnenschirme!



Haus

Stöcke
Waren

Rappenstrasse 2

Durlach
Sonnenschirme!

wegen Räumung meines grossen Lagers unter Fabrikpreisen.

Wer bei Entkräftung,
Nerven-
schwäche

und Abgespanntheit eines Kräftigungsmittels bedarf, kann nichts Besseres tun, als Althorster Mark-Sprudel Starkquelle trinken. Dieses ausgezeichnete Heilwasser enthält in leicht verdaulicher, äußerst köstlicher Form alle wertvollen u. kräftigenden Nähr- u. Mineralsalze, die der geschwächte Körper zu seiner Wiederaufrichtung bedarf, dabei ist es von prädelndem Wohlgeschmack. Von zahlr. Professoren u. Ärzten glänzend begutachtet. Fl. 95 Pfg. in der Adler-Drogerie Aug. Peter.

Echtes Hausbrot

per Laib 34 S.

Zwieback

(echten Friedrichsdorfer)
per Paket 15 S.

Luger u. Filialen

Eine größere Partie
Plüsch-Diwan

prima gearbeitet, sehr billig zu verkaufen.

Schreinerei u. Möbellager H. Kiefer,
Bahnhofstraße 1.

Erste bad.
Chauffeur-Fahrschule

bild. Leute jed. Stand. zu tüchtig. Chauffeuren aus. Kostenl. Stellenverm. Direktor Otter, Offenburg.

Vervielfältigungen

von Zeugnissen, Verträgen, Rundschreiben u. s. w. werden mit Maschinenschrift sauber und billig angefertigt

Ettlingerstrasse 61.
Spezialität: Technische und tabellarische Schreibarbeiten.



Das gute Eglau-Bier!

Weingarten.
Rindsfarrn-Versteigerung.
Die Gemeinde Weingarten versteigert am **Mittwoch den 19. d. Mts.**, nachmittags 4 Uhr, im Faselhof einen schweren fetten Rindsfarrn, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.
Weingarten, 13. Juni 1912.
Bürgermeisteramt:
Rsch

Billig zu verkaufen 1 gebrauchte zweischläfrige und 1 gebrauchte einschläfrige Bettstelle mit fast neuen Rosten und Kopfseilen
Hauptstr. 64, 2. St.

Ein fast neuer geschlossener zweiflammiger **Gasherd** ist preiswert abzugeben. Wo, sagt die Exped.
Küchenschaff, fast neu, zu verkaufen
Kronenstr. 11, 2. St.

Eine neue Waschmaschine ist billig zu verkaufen Näheres **Schloßstr. 6, 3. St.**

Hobelspäne werden fuhrweise billig abgegeben bei
E. A. Schmidt,
Inh. Friedr. Schmidt,
Holzhandlung u. Hobelwerk,
Durlach.

Grüne Stachelbeeren sind zu haben bei
Wilh. Gräther, Hauptstr.
„Ich war am Tebe mit einer
Flechte
behaftet, welche mich durch das ewige Jucken Tag u. Nacht peinigte. In 14 Tagen hat **Zucker's Patent-Medizinal-Seife** das Uebel beseitigt. Diese Seife ist nicht 1,50 M., sondern 100 M. wert. Serg. M. à St. 50 Pfa. (15 %ig) u. 1,50 M. (35 %ig stärkste Form). Dazu **Zuckkooch-Creme** à 75 Pfg. u. 2 M. bei **A. Peter,** Droga

Gutes Neu kaufen
Gebrüder Farr, Durlach.
Ein ordentliches **Mädchen** von 18 Jahren vom Lande sucht auf 1. Juli Stellung. Offerten unter Nr. 191 an die Expedition d. Bl.

Meyerhof.
Morgen, Samstag:
Schlachttag,
wozu einladet
K. Mössinger.

Zur Pflege von Mund und Zähnen, zur angenehmen Reinigung, Beseitigung von Mund- und Tabaksgeruch, Zahnstein, und um den Zähnen eine blendende Weiße und dem Mund liebl. Frische zu verleihen, ist unübertroffen das preisgekrönte, seit 1863 im In- und Ausland bestens eingeführte
Zahnpasta - Odontine
von **C. D. Wunderlich,** Königl. bayr. Hoflieferant, à 50 Pfg., in ovalen Dosen 60 Pfg., bei
August Peter, Adler-Drogerie.

Neu! Neu!
Zum Selbstrasieren empfiehlt
Dr. Friedmanns antiseptischen Rasier-Crém, daher keine Seife mehr!

Ferner empfehle ich in großer Auswahl: **Französl. Rasiermesser,** hohl und halbhohl, **Rasierzeuge, Streichriemen u. Haarmaschinen** in quier Qualität.
Das **Schleifen von Rasiermessern** wird pünktlich ausgeführt.
Karl Egeler,
Messerschmied, Jägerstraße 9.

Auf 1. Juli wird ein **Dienstmädchen** gesucht
Umlandstraße 5 II.

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher ist auf 1. Oktober zu vermieten
Kellerstr. 33.

Werderstraße 5 in Durlach, 3. Stock, ist eine gute Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Badezimmer, Mansarde und Küche, per 1. Oktober 1912 zu vermieten. Näheres im 3. Stock rechts.

Bergbahnstraße 2 ist der 2. Stock, best. aus 4 großen Zimmern, Badezimmer, Küche u. sonst. reichl. Zubehör, auf 1. Okt. an ruhige Familie zu vermieten. Näh.
Weingartenstr. 18 II.

Sportklub 'Lentonia' Durlach.
Sonntag den 16. d. Mts. findet nachmittags 4 Uhr unser **Tanzausflug** nach Rintheim ins Gasthaus zur Krone statt, wozu sämtliche Mitglieder nebst Familienangehörigen freundlichst eingeladen sind.
Der Vorstand.

Schweißfüße werden trocken u. geruchlos durch **Armeefußtreupulver Philoped,** ärztlich empfohlen, Glas 60 S.
Adler-Drogerie Aug. Peter.

Machen Sie einen Versuch mit
Breisgauer Most ansatz



und Sie werden überrascht sein von der Güte, Haltbarkeit u. Bekömmlichkeit des daraus bereiteten Getränkes. Achten Sie auf obige Schutzmarke.

Verkaufsstellen:
A. Peter, Durlach (Hauptdepot), Consumverein Durlach, Pfannkuch & Co., Karlsruhe, C. Kengelbach, Jöhlingen, Wilhelm Schädler, Wödingen, Ludwig Müller, Söllingen, Albert Enderle, Berghausen, Stephan Maisack, Berghausen, Karl Krauß, Zingen, W. Hoffmann, Küferm., Grödingen, Herm. Gadenheimer, Weingarten.

Landhaus
schöne Lage in Durlach unweit der elektr. Bahn mit 5 Zimmern, Bad und Nebenräumen, schön angelegter Pflanz- u. Biergarten zu 21.000 — **verkäuflich.** Geringe Anzahlung. Offerte unter **F. H. V. 493** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe.**

Danksagung.
Für die Beweise herzlichster Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres nun in Gott ruhenden lieben Kindes **Mina** sagen wir unsern aufrichtigen Dank.
Durlach, 14. Juni 1912.
Familie **Friedrich Jtte.**

Allg. Kranken- u. Sterbekasse d. Metallarbeiter (E. H. Nr. 29) Hamburg.
Samstag den 15. Juni, abends 1/29 Uhr, findet im Goldenen Löwen (Hauptstr.) unsere ordentliche **Mitgliederversammlung** statt. Tagesordnung: Bericht und Neuwahl der Ortsverwaltung. Vollzähliges Erscheinen erwünscht.
Die Ortsverwaltung.

Militär- Kreuz Verein.
u. d. P. St. Gr. h. d. Prinzen Max von Baden.
Sonntag den 16. Juni, von 1/28 bis 1/210 Uhr vormittags,
Schiessen
auf dem Stand des hiesigen Trainbataillons.
Zahlreiche Beteiligung erwünscht
Der Vorstand.

Bitherverein Durlach.
Sonntag den 16. Juni:
Tanz-Ausflug nach Grödingen zu Mitglied Vin denmeier (Ranne), wozu unsere werten Mitglieder mit Angehörigen und Freunden höflichst eingeladen sind.
Zusammenkunft nachm. 3 Uhr in der Ranne Grödingen.
Der Vorstand.

Fußballklub „Germania“ 1902 Durlach G. B.
Sonntag den 16. Juni, mittags 3 Uhr, findet unser dies-jähriges **Gartenfest** im Grünen Hof statt, wozu wir unsere werten Mitglieder nebst Angehörigen mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen sportfreundlichst einladen.
Der Vorstand.
Samstag den 15. Juni, abends 1/29 Uhr, wichtiger Besprechung halber **Zusammenkunft** im Clubhaus. Erscheinen sämtlicher Mitglieder unbedingt erforderlich
D. D.
NB. Das Gartenfest wird bei jeder Witterung abgehalten.

Ein fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit per 1. Juli in Wirtschaft gesucht. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

Damenkurse zur Ausbildung als **Buchhalterin, Stenotypistin, Kontoristin, Sekretärin** etc.
Herrenkurse zur Ausbildung für die gesamte Kontorpraxis, zu **Buchhaltern** und **Kontoristen, Stenotypisten** etc.
Lehrlingskurse: **Knaben und Mädchen,** welche aus der Schule entlassen wurden und in ein kaufm. Geschäft eintreten sollen, bereiten wir in besonderem Kursus durch Verbesserung ihrer Schrift, Ausbildung in **Stenographie, Buchführung, Korrespondenz, Rechnen, Maschinenschreiben** vor.
Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwilligst durch die **Handelslehranstalt u. Töchterhandelsschule „Mercur“**
Karlsruhe, Kaiserstraße 113 (Ecke Adlerstraße). — Telephon 2018.
Anmeldungen werden täglich entgegengenommen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 2 bis 8 Uhr. Sonntags von 9 bis 1 Uhr.

Schuhhaus J. Zucker

Für Damen und Herren **6 75**

Für Damen und Herren **8 50**

Für Damen und Herren **10 50**

Durlach

Hauptstr. 86

Das Gediegenste in diesen Preislagen u. allen modernen Formen. — Reichhaltiges Lager in allen Arten Arbeiter- u. Kinderstiefeln.

Wichtig! Vorzeiger dieses Inserats erhalten einen Extra-Rabatt von 5% bei allen Einkäufen.



DURLACH

Kameradschaftliche Vereinigung der tech. Waffen.

Kommenden **Samstag, den 15. Juni**, abends 1/2 9 Uhr, findet im Nebenzimmer der Brauerei Eglau

Mitgliederversammlung statt, wozu um zahlreiches und pünktliches Erscheinen ersucht wird. Nach Beendigung der Tagesordnung gemütliche Unterhaltung mit humoristischen Vorträgen.

Der Vorstand.

NB. Gleichzeitig beehren wir uns, unsere werten Mitglieder nebst Familienangehörigen zu einem Gegenbesuch des Artilleriebundes St. Barbara-Bruchsal nach Bruchsal am **Sonntag den 16. d. Mts.** kameradschaftlichst einzuladen. Einer recht zahlreichen Beteiligung sieht entgegen
D. D.
Abfahrt nachmittags 12.21 Uhr



Am **Samstag den 15. d. Mts.**, abends 1/2 9 Uhr beginnend, findet im Vereinslokal „Stadt Durlach“ unsere

Monatsversammlung statt. Wegen sehr wichtiger Besprechung werden die Kameraden gebeten, pünktlich und vollzählig zu erscheinen.

Der Vorstand.

Kanarienzüchter-Verein Durlach.



Samstag abends 1/2 9 Uhr findet im Vereinslokal (3 Schwanen)

Versammlung statt. Der Ausschuss 1/2 Stunde früher.
Der Vorstand.

Fußballklub „Frankonia“ Durlach.

Samstag den 15. ds. Mts., abends 1/2 9 Uhr, findet im Lokal **Spielerversammlung** statt betr. Wettspiele am Sonntag. Vollzähliges Erscheinen nötig.
Der Vorstand.

Fußballklub „Victoria 1907“ Durlach.

Am **Sonntag den 16. Juni**, nachmittags 3 Uhr, findet im Kurhaus „Gut Schöneck“ Turmberg uniere

Tanzunterhaltung

statt. Wir laden hiermit unsere Mitglieder, sowie besonders geladene Gäste nochmals freundlichst ein.

Der Vorstand.

NB. Bei schönem Wetter findet im Kurhausgarten ein **Ballon-Aufflieger** statt

Kommen! **Telegramm!** Sehen!

Der von früher rühmlichst bekannte
Seilkünstler Kapitän Jean Inauen

trifft am **Dienstag den 18. Juni** auf dem

Viehmarktplatz

mit seinem erstklassigen

Sommer-Variété

hier ein.

Alles nähere durch Plakate.

Stauen!

Empfehle meine erstklassigen

Bade-Einrichtungen

für Gas und Kohlenheizung,
porzellan-emaillierte
Gusswanne mit Gasofen
(Zimmerheizung und Brause) 240 M.
Holz- oder Kohlenofen

mit Gusswanne 140 M. nur beste Fabrikate.

Umlegen von Bad-, Gas- und Wasser-Anlagen billigst.

Sanitäre Anlagen. — Beste Referenzen.

Tel. 225.

Adam Schwarz.

Installationsgeschäft, Kirchstraße 6.

Prima junges Hammelfleisch

wird ausgehauen bei

Kaspar Burr, Metzger,
Hauptstraße 20.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Einem geehrten Publikum von Durlach die ergebene Mitteilung, daß ich **Herrenstraße 2** eine

Schuhsohlerei

eröffnet habe und fertige:

Herren-Sohlen und =fleck M 2.80

Damen-Sohlen und =fleck M 1.90

Kinder-Sohlen und =fleck je nach Größe.

Um geneigten Zuspruch bittet Hochachtungsvoll

Th. Rula, Schuhmacher.

Freiwillige Feuerwehr Durlach.

Zum 50jährigen Jubiläumsfest in **Weinheim** Sonntag den 16. Juni Abfahrt Samstag abends 5 Uhr 54 oder Sonntag früh 7 Uhr 20 in üblichem Anzug. Standquartier „Gasthaus zum schwarzen Adler“.

Das Kommando:
Karl Preiß.

Turnverein Durlach e. V.

Gut Heil!

Die Teilnehmer an der **Gauturnfahrt nach Sandweier** am **Sonntag den 16. Juni** treffen sich morgens 7/8 Uhr am Bahnhof und wird hierdurch nochmals turnfreundl. dazu eingeladen.
Der Vorstand.

Wer verkauft sein Besitztum?
Wer sucht Hypothek? Off. unter **H. Z. 50 Worms postl.**

Evangelischer Gottesdienst.
Sonntag den 16. Juni 1912.

In Durlach:
Vorm. 9/2 Uhr: Herr Stadtvf. Wolfhard.
Vorm. 11 Uhr: Christenlehre: Derselbe.
Nachm. 2 Uhr: Herr Stadtvf. Specht.
In Aue, vorm. 9/2 Uhr:
Herr Stadtvf. Specht
In Wolfartsweier, vorm. 9 Uhr:
Herr Pfarrer Steinmann.

Evang. Vereinshaus.

Sonntag 11 Uhr: Sonntagsschule.
8 „ Bibl. Vortrag.
Montag 8 „ Bibelstunde für Frauen und Jungfrauen.
Dienstag 8 „ Bibelstunde für Männer und Jünglinge.
Mittwoch 8 „ Bibel- u. Gebetsstunde.
Freitag 8 „ Sonntagshilfsvorbereitung.
Freitag 8/2 „ Singstunde gem. Chor.
Samstag 8 „ Turnen.

Friedenskapelle.

Sonntag 9/2 Uhr: Predigt Pred. Erhardt.
11 „ Sonntagsschule.
8 „ Sangfrauenverein.
8 „ Predigt Pred. Erhardt.
Montag 8/2 „ Singübung.
Donnerst. 8/2 „ Gebetsversammlung.
Freitag 8 „ Jünglingsverein.

Immanuelskapelle Wolfartsweier:

Sonntag 12/2 Uhr: Sonntagsschule.
2/2 „ Predigt Pred. Becker.
Mittwoch 8/2 „ Gebetsversammlung.

Neu-Apostolische Gemeinde.

Sonntag vormittag 9/2 Uhr: Predigt.
nachmittag 3 „ „
Mittwoch abend 8/2 „ „

Stadt Durlach.

Standesbuchs-Auszüge.

Geboren:
9. Juni: Friedrich Heinrich, B. Heinrich Friedrich Christof Widert, Maurer.
10. „ Lotte Paula, B. Otto Friedhelm, Ingenieur.
10. „ Otto Heinrich, B. Otto Friedrich Reize, Schenkmann.
Gestorben:
11. Juni: Anna Marie geb. Jung, Ehefrau des Ludwig Garg, Schuhmacher, 61 1/2 Jahre a.
12. „ Mina Luise, B. Friedrich Wilhelm Itte, Landwirt, 3 Jahre 1 Monat alt.

Wasserwärme im Schwimmbad 18 6/8 C.

Voranschlägliche Witterung am 15. Juni
Veränderlich, meist trocken, etwas wärmer.

Apfelella

moussierendes Apfelwein-Getränk ersten Ranges, hervorragendes Erfrischungs- und Tafelgetränk mit angenehmem, schaumweinähnlich prickelndem Geschmack. Berauscht nicht, weil fast alkoholfrei und eignet sich deshalb gleich gut für Erwachsene sowie auch für Kinder.



weil, dessen natürliche Säure verdauungsfördernd und blutreinigend auf den Organismus des Menschen wirkt.

Apfelella

füllt den Magen also nicht mit leerem Wasser, sondern kräftigt und stärkt ihn.

Apfelella

ist laut gerichtlicher Entscheidung

Apfelella

enthält edelsten Apfel-

frei von Schaumweinsteuer

und kann daher zu nachstehend billigen Preisen geliefert werden:

ca. 1/2 Liter pro Flasche **12** Pfg. ohne Glas
 „ 1/1 „ „ „ **20** „ „ „

Ist auf keinen Fall mit Limonaden, die aus Essenzen hergestellt werden, zu vergleichen.

Der Herstellung dieses Getränkes wird mit Hilfe der neuesten Maschinen in hygienischer Hinsicht die peinlichste Sorgfalt gewidmet, es sollte daher in seiner jetzigen Güte in keiner Haushaltung fehlen.

Da neuerdings Nachahmungen in den Handel gebracht werden, so beliebe man genau auf den Namen zu achten:

Apfelella.

Der Detailverkauf findet in fast allen einschlägigen Geschäften von Karlsruhe, Bruchsal, Durlach, Ettlingen u. Umgebung statt. Von 10 Flaschen an erfolgt direkter Versand frei ins Haus.

Alleiniger Fabrikant:

B. Finkelstein, Karlsruhe

Eis, Mineralwasser, Apfelwein-Grosskellerei

Rintheimerstr. 10.

Telephon 510 u. 2875.

Schöne 2-Zimmer-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten Hauptstraße 76 II.

Eine 2-Zimmer-Wohnung ist auf 1. Juli zu vermieten Hauptstraße 17.

Eine schöne Wohnung mit zwei Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör ist auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen Weingartenstraße 27 im Laden.

Zu vermieten:

1. Juli: 4 Zimmer, Küche, Garten Ritterstr. 73.

1. Juli: 2 Zimmer, Küche Kuerstr. 11, IV.

1. Oktober: 6 Zimmer, Küche, Garten Villa, Turmbergstr. 26.

Alles Nähere

Ritterstr. 73.

Schöne 3-Zimmer-Wohnung im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten Pfanzstraße 59

Geräumige 4- oder 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör ist für sofort oder auf 1. Juli zu vermieten Bismarckstraße 15.

Eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör ist auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Gröningerstraße 28.

Gelegenheitskauf!

Großer Posten neue Herrenanzüge von 10 fl an
 „ „ „ einzelne Herrenhosen „ 2 „ „
 Ferner verkaufe

getragene Herren- und Frauenkleider, Schuhe c . zu sehr billigen Preisen.

An- und Verkaufsgeschäft

H. Blech, Durlach, Hauptstraße 42.



Der beste Beweis

für die Güte meiner Waren ist der stets wachsende Umsatz!

Landwirtschaftl. Maschinen u. Geräte

kaufen Sie am vorteilhaftesten bei

Robert Wagner, Berghausen.

Per 1. Juli zu vermieten:

Schöne geräumige 4-Zimmer-Wohnung mit Wasser- und Gasleitung, Küche, Keller u. Speicher Seboldstraße 20, 2. Stock;

Geräumige helle 3-Zimmer-Wohnung mit Wasser, event. auch Gasleitung, Küche, Keller und Speicher Lammstraße 25, 2. Stock;

2-Zimmer-Wohnung mit Küche, Keller und Speicher Lammstr. 23, 2. Stock Hinterhaus;

Schöne 2-Zimmer-Wohnung mit Küche, Keller und Speicher Seboldstraße 20 IV (Gaupen).

Carl Leussler, Lammstr. 23

Durlach — Turmberg.

In schönster, staubfreier, sonniger Lage, ist die Villa Rosa, 10 Zimmer, von allen Seiten Verandas, auch für zwei Familien bewohnbar, der Neuzeit eingerichtet, mit Gas, Wasser usw., umgeben von großem Obst- u. Gemüsegarten, billig zu verk. wegen Teilung od. auf 1. Okt. 1912 zu verm. Näheres Karlsruhe, Friedrichsplatz 9, Laden links. Nehme Hypothek oder Bauplatz an Zahlung.

Eine schöne 3-Zimmerwohnung mit Balkon ist per 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen Moltkestraße 28, Einaang Roonstr. pt.

Moltkestraße 13 sind 2 geräumige 3-Zimmerwohnungen mit Balkon und Gartenanteil preiswert zu vermieten. Auskunft darüber wird erteilt im 3. Stock rechts

In bester Lage der Stadt ist eine große, helle Werkstätte sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Sofort zu vermieten Laden mit Wohnung, eine Manjardenwohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli und eine 3-Zimmerwohnung auf 1. Oktober. Zu erfragen Hillisfeldstr. 12, 1. St.

Hauptstraße 37 ist eine Einzimmerwohnung mit großer Küche, Keller und Speicher auf 1. Juli oder früher zu vermieten.

Wohnung.

In einem besseren Hause am Fuße des Turmbergs ist im 2. St. eine moderne geräumige Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Bad, auf 1. Juli preiswert zu vermieten. Näheres Moltkestr. 15, 2. St.

Zu vermieten

2 schöne, gut möbl. Zimmer; dieselben können auch an einzelnen Herrn als Wohn- und Schlafzimmer abgegeben werden Bismarckstraße 15.

Bei der Eisenbahnwerkstätte in K. ist ein zu 6 1/2 % rent.

HAUS

mit kl. Garten bei kl. Anz. zu verkaufen. Kauflieb. w. sich wenden unter Nr. 185 an die Exp. d. Bl.

Neues Sen,

gute Qualität, wird angekauft Amtliche Bestätterei, Blumenstraße 1.

Die Drahtumzäunung u. die Trennungswände der Abteilungen eines Geflügelhofes, sowie die hölzernen Zwischenwände der Stalungen, alles erst seit 8 Monaten neu erstellt, sind wegen Wegzugs auf Ende dieses Monats zu verkaufen. Zu erfragen und anzusehen bei K. Rau, Ettlingerstr. 49, 2. St.

Burchard's Durlach, Hauptstr. 38

Samstag den 15. Juni bis inkl. Sonntag, 23. Juni

95

Pfg.

TAGE

bieten Ihnen zur Deckung des Sommerbedarfs
unermessliche Vorteile.

== Nur solange Vorrat! ==

Kurzwaren

- 12 Paar Trikotarmblätter 95 ⤴
- 6 Paar Batistarmblätter 95 "
- 20 m Mohairlitze, schwarz 95 "
- 6 Dtzd. 1/4 f. Perlmutterknöpfe 95 "
- 12 Dtzd. Druckknöpfe 95 "
- 2 Dtzd. Damenbinden 95 "

Strümpfe

- 2 Paar engl. lang Damenstrümpfe, schwarz od. braun 95 ⤴
- 3 Paar schwarz, deutsch lang 95 "
- 3 Paar grau Herrensocken 95 "
- 3 Paar grau Ia. Herrensocken 95 "
- 2 Paar Kinderstrümpfe, schwarz od. braun (Gr. 1-8) 95 "
- 2 Paar eleg. Ringelstrümpfe (Gr. 1-5) 95 "

Handschuhe

- 4 Paar Cl.-Damen-Handschuhe 95 ⤴
- 3 Paar Cl.-Damen-Handschuhe, 10 Kn lang 95 "
- 2 Paar lange Handschuhe weiss, schwarz od. farbig 95 "
- 1 Paar Ia. lange Handschuhe 95 "
- 1 Paar Ia. Fil d'Ecosse-Handschuhe 95 "

Schürzen

- 1 coul. Reform-Damenschürze 95 ⤴
- 1 coul. Mieder-Schürze 95 "
- 1 coul. Blusen-Schürze 95 "
- 1 coul. Trägerschürze 95 "
- 1 coul. Hausschürze 95 "
- 1 schwarze Hausschürze 95 "
- 1 Tendelschürze, türkisch, mit oder ohne Träger 95 "
- 1 weisse Tendelschürze mit Träger 95 "
- 1 schwarze Kinderschürze Länge 45-70 Stück 95 "
- 1 coul. Kinderschürze Länge 45-70 Stück 95 "
- 1 weisse Kinderschürze Länge 45-70 Stück 95 "
- 2 St. Knaben-Spielschürzen Länge 45-55 95 "
- 1 eleg. Knabenschürze 95 "
- 1 eleg. Russenkittel 95 "

Wäsche

- 1 weisses Damenhemd 95 ⤴
- 1 weisses Damenbeinkleid 95 "
- 1 weisse Nachtjacke 95 "
- 1 weisser Anstandsrock 95 "
- 2 Babyjäckchen und 1 Lätzchen 95 "
- 4 Einlagendecken 95 "
- 1/2 Dtzd Ia. Staubtücher 95 "
- 1 Kopfkissen mit Longuette 95 "
- 2 Kinderhemden Länge 45-60 95 "

- 1 farbige Damenbluse 95 ⤴
- 1 weisse Damenbluse 95 "
- 1 gest. Waschunterrock 95 "
- 1 eleg. Kinder-Sweater 95 "
- 1 Knaben-Waschbluse 95 "
- 1 Knaben-Waschhose 95 "
- 1 Dtzd. Batisttaschentücher mit coul. Rand 95 "
- 1/2 Dtzd. Herrentaschentücher, weiss mit Namen 95 "
- 1/2 Dtzd. Kindertaschentücher mit Namen 95 "
- 1/4 Dtzd. languett. Taschentücher mit handgestickter Ecke und Namen 95 "
- 1/4 Dtzd. farbige Herrentaschentücher 95 "
- 2 Stück Gummigürtel 95 "
- 1 eleg. schw. Gummigürtel 95 "
- 2 Stück eleg. Jabots 95 "
- 1 Stück eleg. Jabot 95 "
- 1 eleg. Handtasche 95 "
- 1 eleg. Spitzenkragen 95 "
- 1 Matrosenkragen und 1 Lavalliers 95 "
- 1 Kindergarnitur 95 "

Herrenartikel

- 1 Macco imit. Herrenhemd 95 ⤴
- 1 Macco imit. Herrenhose 95 "
- 1 Garnitur Serviteure und Manschetten, eleg. Ausf. 95 "
- 1/4 Dtzd. Kragen, Leinen 4fach 95 "
- 1 Sportgürtel und 1 Sportkragen 95 "
- 1/4 Dtzd. Sportkragen 95 "
- 3 Stück Serviteurs, weiss 95 "
- 1 Paar eleg. Hosenträger 95 "
- 2 Paar Manschetten und 1 Pr. Manschettenknöpfe 95 "
- 1 Sportmütze und 1 Sportkragen 95 "
- 1 Rucksack mit Klappe 95 "
- 3 St. Krawatten à 38 ⤴ jetzt 95 "
- 1 eleg. breiter Selbstbinder 95 "

Während der

95 Pfg.

Tage

lege täglich neue
 Gelegenheitsposten
 aus, die der be-
 sonderen Beachtung
 empfehle.

Ein grosser Posten
Brüsseler St. Untertaillen 95 ⤴

Eine Partie
Ia. Corsets 95 ⤴
 Gürtelfaçons u. Frackcorsets mit Strumpfhalter Stück

Ein Posten
Ia. Madapolame 95 ⤴
 Stickerei, 4,50 m Stück

Auf sämtliche reguläre Artikel (ausgen. Kurzwaren und Garne) **Doppelte Rabattmarken.**

Paul Burchard, Durlach

Hauptstrasse 38.